

## Nacht der Frau im «Rösslitor»

Aus Anlass des Internationalen Frauentags lädt die Buchhandlung Rösslitor auf morgen Freitag zu einer «Nacht der Frau» ein. Sie dauert von 19 bis 22 Uhr. Ab 19.30 Uhr bieten Isabelle Berthoud & The Flying Blues Company stündlich musikalische Unterhaltung. Um 20 und 21 Uhr folgen Lesungen mit Maria König und Bettina Zeidler. Weitere Programmpunkte sind zum Beispiel ein Einblick in den Modedfrühling. Anmeldung bis heute abend über [www.book.ch/nachtderfrau](http://www.book.ch/nachtderfrau). (pd)

## Albert Schweitzer in Lambarene

Morgen Freitag, 19 Uhr, lädt die Alliance Française de Saint-Gall zu einem französischen Referat unter dem Titel «Albert Schweitzer et son hôpital à Lambaréné» an die Merkurstrasse 4 ein. Sprechen wird Walter Munz, der mehrere Jahre mit Albert Schweitzer in Lambarene in Gabun in dessen Spital gearbeitet hat. Nach Schweitzers Tod hatte er das Spital geleitet und mehrere Bücher darüber verfasst. (pd)

## Geschichten im Beduinenzelt

Im Rahmen der Bibelausstellung «Neuland» im Kreuzgang der Kathedrale sind am nächsten Samstag, 10 Uhr, «Orientalische Geschichten im Beduinenzelt» zu hören. Die Ausstellung will in die Welt der Bibel entführen. Für die gezeigten Gegenstände gilt: «Bitte anfassen, riechen und tasten!» Zu sehen sind unter anderem wertvolle Bibeln oder das Modell eines Hauses aus der Zeit Jesu. (pd)

## Toscana-Lager für Jugendliche

In den Sommerferien, vom 7. bis 17. Juli, findet für Jugendliche ab der ersten Oberstufe ein Lager in der Toscana statt. Laut Mitteilung der Organisatoren von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Centrum ist die Unterkunft in einem Haus mit Pool. Weiter ist ein Bus vorhanden, der Ausflüge ermöglicht. Die Teilnahmekosten betragen 700 Franken. Infos bei Hampi Korsch unter Telefon 079 615 93 22. (pd)

## Freizeitclub plant die Freizeit

Der Freizeitclub Ostschweiz bietet an drei Wochenenden pro Monat Aktivitäten wie Velofahren, Wandern oder Kinobesuche an. Laut Mitteilung sind Interessierte jeweils am ersten Dienstag des Monats, ab 19.30 Uhr, im Restaurant Hirschen in St. Fiden zum Stamm eingeladen. Der nächste Stamm findet am 3. April statt. Weitere Daten sind: 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli. Weitere Infos unter Telefon 071 245 22 59. (pd)



Bild: Urs Bucher

## Zeichen setzen für Lohngleichheit

Anlässlich des nationalen Tages der Lohngleichheit – genannt «Equal Pay Day» – versammelten sich gestern am Hauptbahnhof rund 40 Frauen zu einem Protestmarsch. «Uns geht es darum, Frauen und Männer für das Thema zu sensibilisieren», sagte Organisatorin Annette Nimzik, Mitglied der Business and Professional Women (BPW) St. Gallen und Appenzell. So wurden vor dem Marsch an einem Stand Infomaterial

an Passanten verteilt und Diskussionen geführt. «Frauen verdienen schweizweit rund 20 Prozent weniger als Männer für die gleiche Arbeit», erklärte Nimzik das Problem. Der Protestmarsch, der mit knallroten «Equal Pay Day»-Tragetaschen statt Transparenten durch die Stadt zog, kam schliesslich bei der Lokremise an. Dort sprach im Saal des Kinok SP-Regierungsrätin Heidi Hanselmann über fehlende Lohngleichheit

in der Schweiz. Es sei ein «Gebot der Fairness», dass Frauen endlich gleich bezahlt würden wie Männer, sagte Hanselmann. Im Anschluss zeigten die Organisatoren den Film «We Want Sex», der sich um eine Londoner Feministin und Gewerkschafterin dreht. Nach dem Film konnten zudem in der Lokremise Workshops zum Thema besucht werden, wie etwa ein Coaching für Lohnverhandlungen. (upz)

# Juso fordern Mut zur Vision

Der Stadtrat empfiehlt ein Nein zur Initiative «Gratis-ÖV für unter 25-Jährige». Die Urheber des Volksbegehrens verstehen dies nicht und üben Kritik an der «mutlosen» Stadtregierung.

Die Juso-Initiative fordert, dass alle Einwohner St. Gallens unter 25 Jahren ein Gratis-Abo für den öffentlichen Verkehr auf Stadtgebiet erhalten. Der Stadtrat empfiehlt dem Parlament den Wunsch ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung. Die Argumente, die er dafür ins Feld führt, sind für die Juso gemäss Mitteilung nicht stichhaltig.

### Mehr Fahrgäste kein Problem

Dass durch ein Ja zur Initiative die Zahl der Buspassagiere ansteigen würde, kann nach Meinung der Juso kein ernsthaftes Argu-

ment gegen ihr Volksbegehren sein. Es sei doch erklärtes Ziel der Stadtpolitik, den öffentlichen Verkehr zu stärken und die Bevölkerung dazu zu bewegen, «auf nachhaltige Verkehrsmittel» zu setzen.

Für die Juso liegt der Stadtrat auch falsch, wenn er befürchtet, dass durch ein Gratis-Abo für Jugendliche und junge Leute viele Fussgänger und Velofahrer auf den Bus umsteigen würden. «Wer heute zu Fuss oder mit dem Velo reist, tut dies in den wenigsten Fällen wegen des Geldes, sondern aus anderen guten Gründen. Zum

Beispiel der Umwelt zuliebe oder für die eigene Fitness.»

### Vier, nicht sieben Millionen

Für die Juso berechnet der Stadtrat auch die Mehrkosten falsch, die ein Ja zu ihrer Initiative auslösen würde. Es sei nicht realistisch, wenn man davon ausgehe, dass alle Berechtigten bis 25 Jahre den Anspruch aufs Gratis-Abo wahrnehmen würden, heisst es in der gestrigen Juso-Mitteilung. Keinen Anspruch anmelden würden mit Sicherheit jene, die bereits heute ein General-

abonnement oder ein Ostwind-Abo besässen.

Statt mit Kosten von sieben Millionen sei nach einem Ja zur Initiative höchstens mit solchen von jährlich vier Millionen Franken zu rechnen. Und der Betrag, so schreiben die Juso, erscheine «geradezu lächerlich», wenn man an die Summen denke, die jedes Jahr in den Strassenverkehr investiert würden. Die Juso setzen jetzt aufs Stadtparlament: Sie erhoffen sich von diesem «mehr Mut» für «einen visionären Schritt in der Verkehrspolitik». (pd/vre)

# Mehr Platz, günstigere Miete

Die beiden Innenstadt-Geschäfte «Tigerfink» und «Sterneföifi» sind umgezogen. Das erste von der Metzgergasse an die Neugasse, das zweite gerade umgekehrt. Das Angebot bleibt gleich.

In der St. Galler Innenstadt haben vor kurzem zwei Geschäfte ihren Standort gewechselt. Zum einen hat der «Tigerfink» von der Metzgergasse 21 an die Neugasse 48 gezogen. Ins ehemalige Ladenlokal an der Metzgergasse wiederum ist das «Sterneföifi-Lädli» eingezogen. Für beide Geschäfte war der Standortwechsel «zwingend».

### Zu kleine Ladenfläche

Nadja Ambühl, Geschäftsleiterin von «Tigerfink», erklärt, dass die Räumlichkeiten an der Metzgergasse mit der Zeit zu klein geworden seien. Die Spielsachen, die legendären «Tigerfinkli» und Plüschtiere seien nicht mehr richtig zur Geltung gekommen. Zudem wolle sie künftig mehr Möbel in ihr Sortiment aufnehmen, was eine grössere Ladenfläche schlicht unumgänglich gemacht

habe. Das neue Geschäftslokal an der Neugasse hat Nadja Ambühl bei einer Vernissage das erste Mal gesehen. Und sie war begeistert: «Dieser Raum ist ein Traum.» Und prompt wurde das Ladenlokal

kurze Zeit später ausgeschrieben. Nadja Ambühl nutzte die Gelegenheit, packte ihr Lädli zusammen und zog an die Neugasse. Eine offizielle Eröffnungsfeier mit verschiedenen Überraschungen

findet laut Nadja Ambühl dann am 31. März statt.

### Klein, aber gut

Bei «Sterneföifi» stand der Umzug nicht in Zusammenhang mit der Ladenfläche. Laut Geschäftsführer Jann Bernhard war die Miete an der Neugasse 51, dem ehemaligen Standort, zu hoch. So kam das freie Ladenlokal an der Metzgergasse 21 wie gerufen. Die Fläche sei kleiner, aber ausreichend für ihre Bedürfnisse, sagt Bernhard. Ausserdem empfindet er das grosszügige Schaufenster und die Lage im Erdgeschoss als entscheidenden Vorteil. Die Eröffnungsfeier sei im übrigen ein grosser Erfolg gewesen. Globi habe die neue Kollektion vorgestellt, welche ihm gewidmet ist. Und er habe die Herzen der vielen Kinder im Sturm erobert. (mau)



Bild: Maurine Reiffer

Das farbenfrohe Sortiment im «Sterneföifi»-Laden.

## Vernissage im Kunstkiosk

Seit etwas mehr als einem Jahr betreibt eine Gruppe jugendlicher eine Galerie in einem ehemaligen Kiosk an der Rorschacher Strasse 48. Dort findet morgen Freitag, 19 Uhr, die Vernissage zur neuen Ausstellung «Kaffee und Kuchen» statt. Die zehnte Ausstellung im Kunstkiosk kann am Samstag, 19 bis 22 Uhr, am kommenden Donnerstag, 17 bis 19 Uhr, sowie am 20. März, 17 bis 19 Uhr, besichtigt werden. (pd)

[www.kunst-kiosk.blogspot.com](http://www.kunst-kiosk.blogspot.com)

## JOURNAL

### Wege aus der Brüllfalle

Heute Donnerstag, 20 Uhr, lädt die Kirchgemeinde Straubenzell unter dem Titel «Muss ich denn immer laut werden?» zu einer Elternveranstaltung in die Jugendbaracke an der Oberstrasse 298. Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt, wie sich Eltern ohne laut zu werden, durchsetzen können. Der Eintritt kostet acht, für Familien zwölf Franken.

### Sprachen anwenden

Auch in diesem Jahr findet das Sprachenkaffee im Restaurant Dufour immer am zweiten Freitag im Monat statt. Morgen Freitag, 18.30 Uhr, treffen sich Sprachinteressierte wiederum, um sich in verschiedenen Sprachen zu unterhalten. Informationen und Anmeldung unter [info@sprachenkaffe.ch](mailto:info@sprachenkaffe.ch) oder unter 071 993 38 06.

### Ein Werk Enrique Dussels

Am Samstag, 19.30 Uhr, findet in der Casa Latinoamericana an der Eisengasse 5 ein Vortrag über Enrique Dussel auf Spanisch statt. David Arévalo spricht über ein Werk des argentinischen Philosophen. Anmeldung unter [www.casalatinoamericana.ch](http://www.casalatinoamericana.ch).

### Öffentliche Diskussion

Heute Donnerstag, 19 Uhr, treffen sich vor dem Waaghaus wieder Personen, die sich über das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) austauschen wollen. Heutiges Thema sind der Initiativtext dafür und die Vision einer sozialen BGE-Gesellschaft. Weitere Infos unter [www.bedingungslos.ch](http://www.bedingungslos.ch) oder bei [irene.varga@sunrise.ch](mailto:irene.varga@sunrise.ch).

### Infos zur Ausbildung

Heute, 18 bis 19 Uhr, findet an der Modellschule von Barbara Wegelin an der Hinteren Bahnhofstrasse 15 eine Informationsveranstaltung über die Ausbildungsangebote des kommenden Schuljahres statt.

### Musikalischer Gottesdienst

Im Kirchgemeindehaus St. Mangen findet am kommenden Samstag, 17.30 Uhr, ein kreativer Gottesdienst statt. Die Predigt hält Pfarrer Hansruedi Felix. Musikalisch begleitet wird die Feier von Ruth Bischofberger und Bernhard Ruchi mit Flöte und auf dem Klavier.

## KURSE

### Führung

KV Ost bietet am kommenden Donnerstag, 9 bis 17 Uhr, einen Kurs unter dem Titel «Ab heute bin ich Chef» an. Er richtet sich an Fachleute, angehende Führungskräfte und Teamleiter. Anmeldung unter Telefon 071 274 36 50 oder [www.kvost.ch](http://www.kvost.ch).

### Astrologie

Diesen Sonntag beginnt ein Ausbildungsgang zur diplomierten psychologischen Astrologin. Er dauert insgesamt zwei Jahre. Anmeldung bei Jeanette Hauser unter Telefon 071 245 73 18 oder [www.house-of-spirit.ch](http://www.house-of-spirit.ch).

## TAGBLATT

Ausgabe für die Stadt St. Gallen, Gossau und Umgebung

Redaktion St. Gallen-Gossau  
Verantwortlich:  
Andreas Nagel (an)  
Reto Voneschen (vre, Stv., St. Gallen)  
Corinne Allenspach (cor, Stv., Gossau/Region)  
Oberer Graben 8, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 227 69 00  
E-Mail: [stadtdredaktion@tagblatt.ch](mailto:stadtdredaktion@tagblatt.ch)  
[redaktiongo@tagblatt.ch](mailto:redaktiongo@tagblatt.ch)

Inserate  
Publicitas AG  
Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 221 00 21  
E-Mail: [tagblatt@publicitas.ch](mailto:tagblatt@publicitas.ch)